

Montageanleitung



Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360

 **PLASSON**[®]

Mensch · Produkt · Service

Inhaltsverzeichnis

1.	Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360 für Guss-/Stahl-/AZ-Rohr	3
1.1	Mit Hilfsabspernung	3
1.1.1	Einsatzbereich	3
1.1.2	Montage	3
1.1.3	Anbohrung	3
1.1.4	Prüfung	3
1.2	Für externe Hilfsabspernung	4
1.2.1	Einsatzbereich	4
1.2.2	Montage	4
1.2.3	Anbohrung	4
1.2.4	Prüfung	4
2.	Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360 für PVC-Rohr	5
2.1	Mit Hilfsabspernung (Gas)	5
2.1.1	Einsatzbereich	5
2.1.2	Montage	5
2.1.3	Anbohrung	5
2.1.4	Prüfung	5
2.2	Mit Hilfsabspernung (Wasser)	6
2.2.1	Einsatzbereich	6
2.2.2	Montage	6
2.2.3	Anbohrung	6
2.2.4	Prüfung	6
3.	Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360 für PE-Rohr	7
3.1	Mit Hilfsabspernung	7
3.1.1	Einsatzbereich	7
3.1.2	Montage	7
3.1.3	Anbohrung	7
3.1.4	Prüfung	7
3.2	Für externe Hilfsabspernung	8
3.2.1	Einsatzbereich	8
3.2.2	Montage	8
3.2.3	Anbohrung	8
3.2.4	Prüfung	8
4.	Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360 für Stahl-Rohr	9
4.1	Mit Hilfsabspernung	9
4.1.1	Einsatzbereich	9
4.1.2	Montage	9
4.1.3	Anbohrung	9
4.1.4	Prüfung	9
5.	Schulung / Einweisung	10
6.	Kontakt	10

1. PLASS 360 für Guss-, Stahl-, AZ-Rohr

1.1 Typ GGG mit integrierter Hilfsabspernung

1.1.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Gas- und Trinkwasserbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind DN 50 bis DN 300, zum Hausanschluss PE-Spitzende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Gasbereich MOP 10 und im Wasserbereich PN 16 geeignet.

1.1.2 Montage

- Anschlussstück und O-Ringdichtung auf das gemäß Rohrerstellerangaben vorbereitete Hauptrohr lagerichtig aufsetzen.
- Die Oberfläche des Rohres muss frei von Schmutz, Erdreich und Fetten sein.
- Haltestück (Halteband) in das Anschlussstück einhaken.
- Armatur ausrichten, Befestigungsbolzen SW 24 wechselseitig gleichmäßig anziehen. (Drehmoment ca. 60-70 Nm).
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.



1.1.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinkelig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabspernung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Hilfsabspernung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A ist Auslieferungszustand).
- Auf den Abgangsstutzen die Spüleinrichtung montieren. Die Spüleinrichtung kann mit dem bekannten 4-kant Steckschlüssel fixiert werden. (Bei Anbohrgeräten mit integrierter Spüleinrichtung Abgangsstutzen druckdicht verschließen).
- Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½"-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern.
- Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Während und nach dem Anbohrvorgang einer Wasserleitung ausreichend spülen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen und sichern. Spüleinrichtung schließen.
- Hilfsabspernung bei geschlossener Spüleinrichtung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag schließen (Markierung Z). Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben.
- Betriebsabspernung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten.
- Hilfsabspernung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A). Betriebsabspernung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Hilfsspüleinrichtung entfernen. Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabspernung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

1.1.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.

1. PLASS 360 für Guss-, Stahl-, AZ-Rohr

1.2 Typ GGG für externe Hilfsabsperung

1.2.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Trinkwasserbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind DN 50 bis DN 300, zum Hausanschluss PE-Spitzende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Wasserbereich PN 16 geeignet.

1.2.2 Montage

- Anschlussstück und O-Ringdichtung auf das gemäß Rohrherstellerangaben vorbereitete Hauptrohr lagerichtig aufsetzen.
- Die Oberfläche des Rohres muss frei von Schmutz, Erdreich und Fetten sein.
- Haltestück (Halteband) in das Anschlussstück einhaken.
- Armatur senkrecht ausrichten, Befestigungsbolzen SW 24 wechselseitig gleichmäßig anziehen (Drehmoment ca. 60-70 Nm).
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.



1.2.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinkelig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½“-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Auf den Abgangsutzen die Spüleinrichtung montieren. Die Spüleinrichtung kann mit dem bekannten 4-kant Steckschlüssel fixiert werden. (Bei Anbohrgeräten mit integrierter Spüleinrichtung Abgangsutzen druckdicht verschließen).
- Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½“-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern.
- Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Während und nach dem Anbohrvorgang einer Wasserleitung ausreichend spülen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen. Spüleinrichtung schließen. Hutmutter SW 13 des Deckels Hilfsabsperung lösen, Deckel Hilfsabsperung nach oben schieben und externe Hilfsabsperung bei geschlossener Spüleinrichtung bis Anschlag einschieben. Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½“-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten.
- Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Externe Hilfsabsperung entfernen, Deckel Hilfsabsperung in Ausgangsposition nach unten schieben und über Hutmutter SW 13 festziehen.
- Spüleinrichtung entfernen. Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

1.2.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.

2. PLASS 360 für PVC-Rohr

2.1 Typ PVC mit integrierter Hilfsabsperung

2.1.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Gasbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind d 63 bis d 315, zum Hausanschluss PE-Spitzende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Gasbereich MOP 1 geeignet. (DVGW G 466-3 beachten)

2.1.2 Montage

- Für das Montieren der Anbohrschelle auf dem Hauptrohr sind die jeweils gültigen Herstellerangaben zu beachten.
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.

2.1.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinklig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Hilfsabsperung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A ist Auslieferungszustand).
- Auf den Abgangsstutzen die Spüleinrichtung montieren. Die Spüleinrichtung kann mit dem bekannten 4-kant Steckschlüssel fixiert werden. (Bei Anbohrgeräten mit integrierter Spüleinrichtung Abgangsstutzen druckdicht verschließen).
- Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½"-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern.
- Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Während und nach dem Anbohrvorgang einer Wasserleitung ausreichend spülen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen und sichern. Spüleinrichtung schließen. Hilfsabsperung bei geschlossener Spüleinrichtung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag schließen (Markierung Z). Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten.
- Hilfsabsperung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A). Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Hilfsspüleinrichtung entfernen. Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

2.1.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.



2. PLASS 360 für PVC-Rohr

2.2 Typ PVC mit integrierter Hilfsabsperung

2.2.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Trinkwasserbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind d 63 bis d 315, zum Hausanschluss PE-Spitzenende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Wasserbereich PN 16 geeignet.

2.2.2 Montage

- Für das Montieren der Anbohrschelle auf dem Hauptrohr sind die jeweils gültigen Herstellerangaben zu beachten.
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.

2.2.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinkelig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Auf den Abgangsstutzen die Spüleinrichtung montieren. Die Spüleinrichtung kann mit dem bekannten 4-kant Steckschlüssel fixiert werden. (Bei Anbohrgeräten mit integrierter Spüleinrichtung Abgangsstutzen druckdicht verschließen).
- Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½"-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern.
- Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Während und nach dem Anbohrvorgang einer Wasserleitung ausreichend spülen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen. Spüleinrichtung schließen. Hutmutter SW 13 des Deckels Hilfsabsperung lösen, Deckel Hilfsabsperung nach oben schieben und externe Hilfsabsperung bei geschlossener Spüleinrichtung bis Anschlag einschieben. Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten. Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Externe Hilfsabsperung entfernen, Deckel Hilfsabsperung in Ausgangsposition nach unten schieben und über Hutmutter SW 13 festziehen.
- Spüleinrichtung entfernen. Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

2.2.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.



3. PLASS 360 für PE-Rohr

3.1 Typ PE mit integrierter Hilfsabsperrrung

3.1.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Gas- und Trinkwasserbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind d 63 bis d 250, zum Hausanschluss PE-Spitzende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Gasbereich MOP 10 und Wasserbereich PN 16 geeignet.

3.1.2 Montage

- Armatur unmittelbar vor der Verschweißung aus der Verpackung nehmen. Für die folgenden Punkte sind jeweils die gültigen Herstellerangaben der Schweißschelle zu beachten:
- Eine saubere und fettfreie Verarbeitung muss gewährleistet sein.
- Sattel auf die vorbereitete Fläche aufsetzen und mit Unterschale verschrauben.
- Den Schweißvorgang unter Beachtung der Bedienungsanleitung des Schweißgerätes ausführen.
- Die Abkühlzeiten gemäß Herstellerangaben beachten (d 63 – 180 = 20 min., d 200 – d 225 = 30 min.).
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.



3.1.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinklig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabsperrrung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Hilfsabsperrrung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A ist Auslieferungszustand).
- Auf den Abgangsstutzen die Spüleinrichtung montieren. Die Spüleinrichtung kann mit dem bekannten 4-kant Steckschlüssel fixiert werden. (Bei Anbohrgeräten mit integrierter Spüleinrichtung Abgangsstutzen druckdicht verschließen).
- Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½"-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern. Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Während und nach dem Anbohrvorgang einer Wasserleitung ausreichend spülen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen und sichern. Spüleinrichtung schließen. Hilfsabsperrrung bei geschlossener Spüleinrichtung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag schließen (Markierung Z). Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben.
- Betriebsabsperrrung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten.
- Hilfsabsperrrung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A). Betriebsabsperrrung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Hilfsspüleinrichtung entfernen. Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabsperrrung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

3.1.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.

3. PLASS 360 für PE-Rohr

3.2 Typ PE für externe Hilfsabspernung

3.2.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Trinkwasserbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind d 63 bis d 250, zum Hausanschluss PE-Spitzende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Wasserbereich PN 16 geeignet.

3.2.2 Montage

- Armatur unmittelbar vor der Verschweißung aus der Verpackung nehmen. Für die folgenden Punkte sind jeweils die gültigen Herstellerangaben der Schweißschelle zu beachten:
- Eine saubere und fettfreie Verarbeitung muss gewährleistet sein.
- Sattel auf die vorbereitete Fläche aufsetzen und mit Unterschale verschrauben.
- Den Schweißvorgang unter Beachtung der Bedienungsanleitung des Schweißgerätes ausführen.
- Die Abkühlzeiten gemäß Herstellerangaben beachten (d 63 – 180 = 20 min., d 200 – d 225 = 30 min.).
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.



3.2.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinkelig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabspernung (Oberteil mit 1½“-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Auf den Abgangsstutzen die Spüleinrichtung montieren. Die Spüleinrichtung kann mit dem bekannten 4-kant Steckschlüssel fixiert werden. (Bei Anbohrgeräten mit integrierter Spüleinrichtung Abgangsstutzen druckdicht verschließen).
- Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½“-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern. Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Während und nach dem Anbohrvorgang einer Wasserleitung ausreichend spülen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen. Spüleinrichtung schließen. Hutmuttern SW 13 des Deckels Hilfsabspernung lösen, Deckel Hilfsabspernung nach oben schieben und externe Hilfsabspernung bei geschlossener Spüleinrichtung bis Anschlag einschieben. Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben.
- Betriebsabspernung (Oberteil mit 1½“-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten. Betriebsabspernung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Externe Hilfsabspernung entfernen, Deckel Hilfsabspernung in Ausgangsposition nach unten schieben und über Hutmuttern SW 13 festziehen.
- Spüleinrichtung entfernen. Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabspernung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

3.2.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.

4. PLASS 360 für Stahl-Rohr

4.1 Typ St mit integrierter Hilfsabsperung (Aufschweißgarnitur)

4.1.1 Einsatzbereich

- Für die Montage auf Rohrleitungen im Gasbereich. Bei der Benutzung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Die Anschlussgrößen zum Hauptrohr sind DN 80 bis DN 300, zum Hausanschluss PE-Spitzende d 32, d 40 und d 63.
- Die Armatur ist für einen maximalen Betriebsdruck im Gasbereich MOP 10 geeignet.



4.1.2 Montage

- Formwerkzeug in Stahlaufschweißmuffe einschrauben. Vorgefertigten Rohrradius der Stahlaufschweißmuffe dem Radius der Hauptleitung anpassen.
- Stahlaufschweißmuffe mit dem Hauptrohr verschweißen und bis auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.
- Formwerkzeug herausschrauben.
- O-Ring 38 x 4,5 in Stahlaufschweißmuffe einlegen.
- Anbohrventil bis zum Anschlag einschrauben.
- Armatur kann gegen Verdrehen gesichert werden, z.B. als Anbohrhilfe oder gewünschte Fixstellung.

4.1.3 Anbohrung

- Fixstellung achsparallel oder rechtwinklig (4-mal 90° zur Hauptrohrachse) durch Einschrauben des Gewindestiftes mit Stiftschlüssel SW 4 vornehmen.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde, Sechskant 40 mm) rechtsdrehend abschrauben.
- Hilfsabsperung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A, Auslieferungszustand).
- Abgangsstutzen druckdicht verschließen. Anbohrgerät mit Anschlussgewinde G1½"-LH ISO228 AG für die Anbohrung vorbereiten.
- Geeignetes Schneidwerkzeug max. Ø 33 mm auf die Bohrstange aufmontieren, Anbohrstange zurückziehen und sichern. Anbohrgerät auf die Anbohrarmatur aufmontieren und festziehen.
- Anbohrung nach den Angaben des Anbohrgeräteherstellers durchführen. Bohrstange nach erfolgter Anbohrung bis zum Anschlag zurückziehen. Hilfsabsperung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag schließen (Markierung Z). Anbohrgerät rechtsdrehend abschrauben. Späne im weiteren Arbeitsgang entfernen.
- Betriebsabsperung (Oberteil mit 1½"-Linksgewinde) linksdrehend aufschrauben und festziehen, dabei ggf. gegenhalten.
- Hilfsabsperung am Vierkant SW 10 mit Innenvierkantschlüssel bis zum Anschlag öffnen (Markierung A). Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 rechtsdrehend bis zum Anschlag schließen (ca. 6,5 Umdrehungen).
- Installation der Hausanschlussleitung durchführen.
- Betriebsabsperung am Spindelvierkant SW 14 linksdrehend (ca. 6,5 Umdrehungen) bis zum Anschlag öffnen.

4.1.4 Prüfung

- Funktions- und Dichtheitsprüfung der Anbohrarmatur vor bzw. nach der Anbohrung entsprechend den gültigen Richtlinien durchführen.

5. Schulung/Einweisung

PLASSON führt Einweisungen im Umgang mit den Ventil-Abohrarmaturen PLASS 360 durch.

Diese können nach Absprache auch vor Ort durchgeführt werden.

6. Kontakt

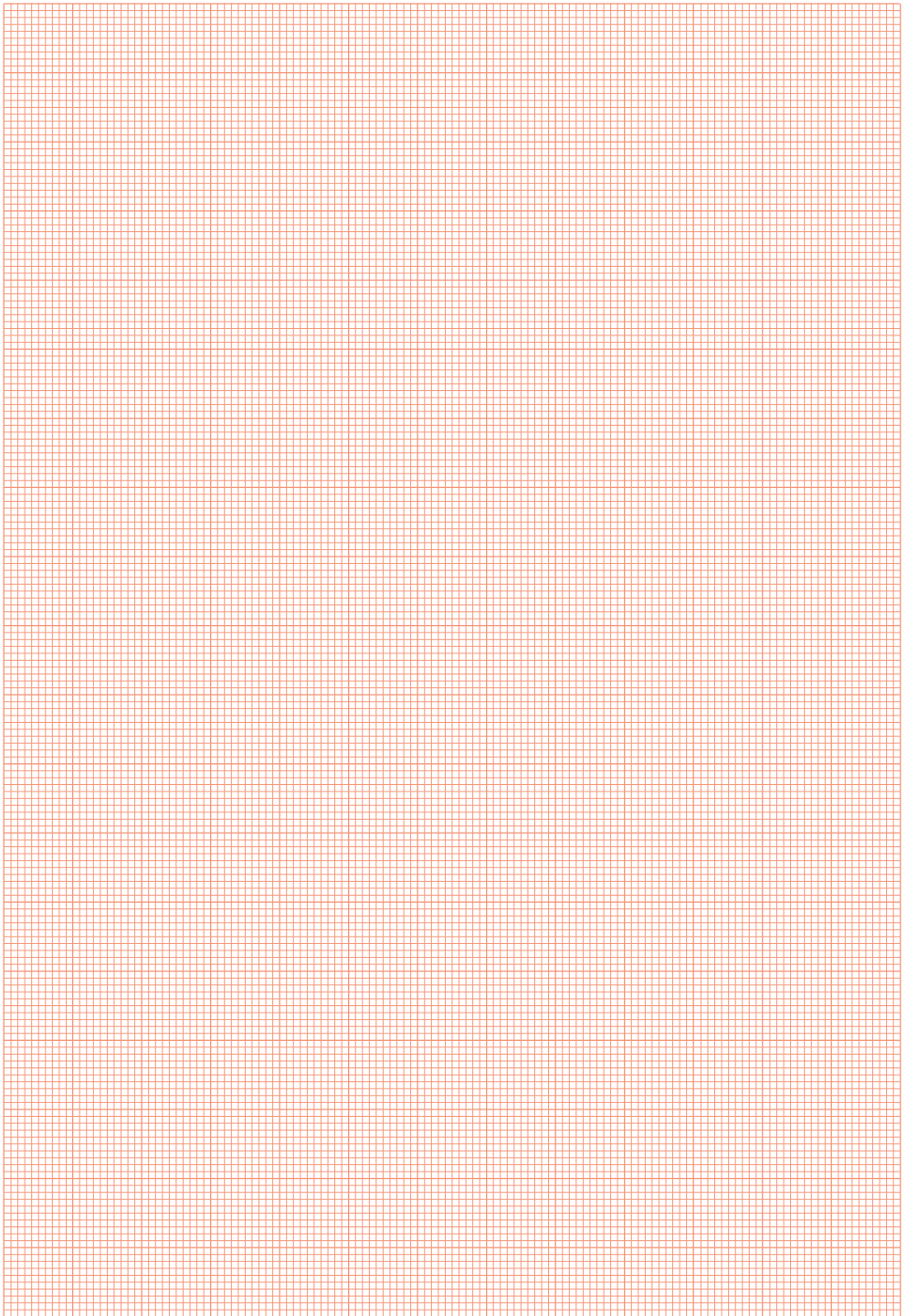
Bei Fragen zu PLASSON Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360 wenden Sie sich an:

PLASSON GmbH · Postfach 10 11 24 · 46471 Wesel

Telefon: 0281 / 952 72 - 0 · Telefax: 0281 / 952 72 - 27

E-Mail: info@plasson.de

www.plasson.de



Die PLASSON Ventil-Anbohrarmaturen PLASS 360



**Das Gesamtprogramm sowie
weitere Montageanleitungen
finden Sie unter
www.plasson.de**

 **PLASSON®**

Mensch · Produkt · Service

PLASSON GmbH

Verwaltung: Krudenburger Weg 29 · 46485 Wesel

Telefon: 0281 / 9 52 72-0 · Telefax: 02 81 / 9 52 72-27 · E-Mail: info@plasson.de · Internet: www.plasson.de

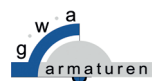
Zentrallager: Im Buttendicksfeld 6 · 46485 Wesel

Ein Produkt der gwa Hausanschlussarmaturen GmbH

Verantwortlich für den Inhalt: gwa Hausanschlussarmaturen GmbH

Brockenblick 11 · 38871 Ilsenburg / Harz

PLASSON Info 03/19 · Technische Änderungen vorbehalten



gas · Wasser · Abwasser